



Schneeschuhgruppe Pfannenstiel

**PRO
SENECTUTE**

Kanton Zürich

4 Tage Schneeplausch in Splügen

Di. 19.3. – Fr. 22.3.2019

Splügen gilt als eines der ältesten und typischsten Passdörfer Graubündens. Es verbindet den bereits südlichen Einfluss mit der Bergwelt des Hinterrhein Tales. Grosse, italienisch anmutende Steinhäuser stehen hier direkt neben den sonnengebräunten Holzhäusern der Walser.

Unsere Unterkunft:

Hotel Bodenhäuser, 7435 Splügen

(www.hotel-bodenhaus.ch)

Kosten pro Person im Doppelzimmer

Fr. 470.-

Zuschlag Einzelbelegung Fr. 75.- (nur beschränkt verfügbar)



Inbegriffene Leistungen:

- 3 Übernachtungen inkl. reichhaltiges Frühstücksbuffet
- Tourentee
- 4-gängiges Halbpensionsmenü
- Hallenbad – und Saunabbenützung
- Gästeabgabe und Service
- Rekognoszierungsbesen, Tourenleitung, Unterlagen/Informationen

Nicht inbegriffene Leistungen:

- An- und Rückreise mit Bahn (Gruppenbillett wird organisiert)
- Getränke aller Art, Snacks und persönliche Auslagen
- Miete allfälliger Ausrüstung
- -Kosten Bus/Bahnen zum Ausgangspunkt der Touren
-



Schneeschuhgruppe Pfannenstiel

**PRO
SENECTUTE**

Kanton Zürich

Anreise:

19.3.2019 Zürich HB ab 08.37, Splügen an 11.03

Rückreise:

22.3.2019 Splügen Dorf ab 14.52, Zürich HB an 17.23

Änderungen vorbehalten!

Versicherung:

Versicherung (Unfall, Diebstahl etc. ist Sache der Teilnehmenden. Abschluss einer Annullationsversicherung empfohlen.

Zur Information:

Die Durchführung ist gewährleistet ab mindestens 15 Personen. Kein Verschiebungsdatum. Das Tourenangebot richtet sich nach den Schnee- und Lawinverhältnissen vor Ort.

Anmeldung:

Über unsere Homepage www.pfannenstiel.ch/ Splügen oder telefonisch bei Hanspeter Suter 044 890 25 01 bis Sonntag, 3.2.2019

Berücksichtigung und Zimmerzuteilung in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Bezahlung:

Nach Empfang der elektronischen oder telefonischen Bestätigung bis 15.2.2019.
Annullationsbedingungen: bis 16 Tage vor Anreise 50%, bis 3 Tage vor Anreise 75 %, Anreisetag 100 %

Das Leiterteam freut sich auf Eure Teilnahme

Hanspeter Suter und Georges Knecht